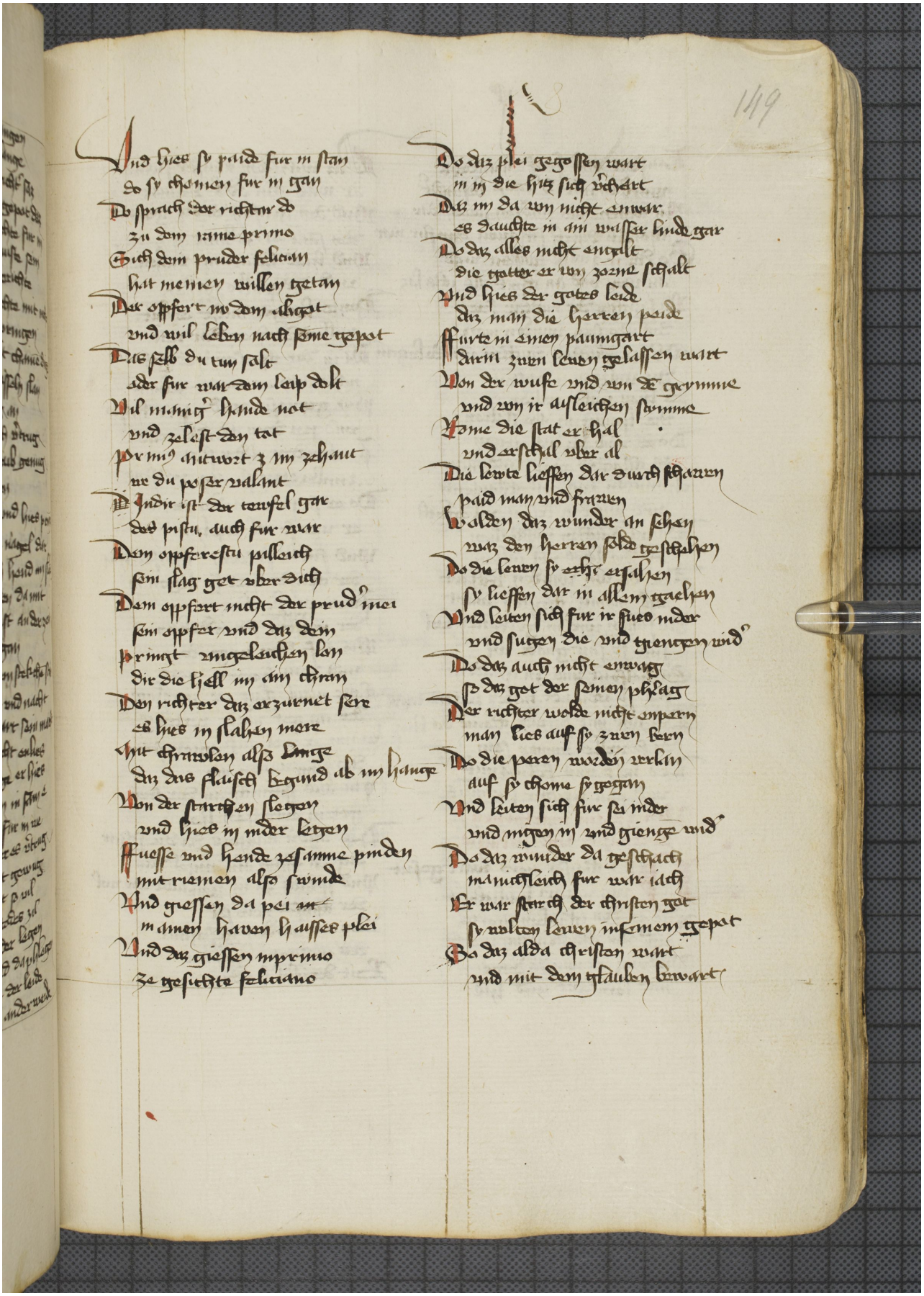
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



149

Und hies sy paide fur in stan
do sy chomen fur in gan
Do sprach der richter d
zu dem name primo
Sich dem pruder felician
hat menien willen getan
Der opfert in dem abgot
und wil leben nach sine gepot
Dis selb du tun salt
oder fur uns dein leip dolt
Wil mainig hende not
und zelest dein tot
Permi chiuwet z im zehant
ne du poser valant
Indir ist der teufel gar
des pistu, auch fur war
Dein opferest pilleich
sein slag get uber dich
Dem opfert nicht der prud mei
sein opfer und diz dein
Primgt angelaichen lan
dir die hell in ein chran
Dem richter diz erzurnet sere
es hies in slahen mere
Chut chnuwlen also lange
diz das flusch begund ab im hange
Von der starchen slegen
und hies in nider legen
Fuesse und hende zesamme pinden
mit riemen also swinde
Und giessen da pei an
mainen haven hausses plei
Und diz giessen imprimo
ze gesichte felicano

Do diz plei gegossen wart
in in die hitz sich vechart
Diz im da wol nicht enwar
es daucht in ein wisser hinde gar
Do diz alles nicht enpalt
die gatter er un zorne schalt
Und hies der gotes leid
diz man die herren paide
Furte in einen paumigart
durin zwen lewen gelassen wart
Von der wuse und von der gerumme
und von ir aslaichen summe
Vome die stat er hal
und erschul uber al
Die lewte liessen dar durch scharen
paid man und frauen
Wolden diz wunder an schan
wez den herren solt geschahen
Do die lewen sy erst erpalsen
sy liessen dar in allem gachen
Und leiten sich fur ir fuez nider
und sugen die und gienigen wid
Do diz auch nicht enwag
so diz got der seinen phlag
Der richter wolde nicht enpern
man lies auf sy zwen lern
Do die paren wedir verlin
auf sy chome sy gegan
Und leiten sich fur sein nider
und mugen in und gienge wid
Do diz wunder da geschach
manichleich fur war ich
Er war starch der christen got
sy wolten lewen in seinem gepot
Do diz alda christen wart
und mit dem gtaulen bewart